

24

H e b e l s

fällt bis zu de Chnöbelen abe Fältli an Fältli.
 Sitzt er recht? Thue d'Häftli i! und nimm do das
 Brusttuech,
 sammet und roseroth. Sez slichtider chünstlige Zupfe
 us de schöne, sufer g'strehlte, flächsene Hoore.
 Obe vom wißsen Necken und biegsam in d' Zupfe
 verschlunge,
 fällt mit beiden Ende ne schwarze sidene Bendel
 bis zum tiefe Rock-Saum abe. — G'fällt der die
 Chappe,
 wasserblaue Damast und g'stickt mit goldene Blueme?
 Zieh der Bendel a, wo in de Ricklene durgoh,et,
 unter de Zupfe dure, du Dotsch, und über den Dhre
 fürst mittem Letsch, und abe gegenem Gesicht zue!
 Sez e side Fürtuech her, und endli der Hauptstaat,
 zwenzig Ehle lang und breit e Mailänder Halstuech!
 Wie ne luftig Gwülch am Morgehimmel im Früehlig
 'schwebts der uf der Brust, stigt mittem Dthem,
 und senkt si*),
 wahlet der über d' Achse, und fällt in prächtige
 Zipfle
 übere Rücken abe, sie ruusche, wenn de'n im Wind
 gohsch!

 Ausgabe I.

*) Schwebts der uf der Brust, un stigt un fällt mittem Dthem